

Die Autorinnen und Autoren

Lutz Leisering ist Professor für Sozialpolitik an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld, Gründungs- und Vorstandsmitglied des dortigen Instituts für Weltgesellschaft und des Graduiertenkollegs „Weltbegriffe und globale Strukturmuster“. Er ist Leiter des Forschungsschwerpunkts „SocialWorld – World Society, Global Social Policy and New Welfare States“. Arbeitsgebiete: Wohlfahrtsstaat, Lebenslauf, Alterssicherung und Generationenbeziehungen, Armut und Sozialhilfe, globale Sozialpolitik und „neue Wohlfahrtsstaaten“ in Ostasien/China. Nationale und internationale Politikberatung.

Leisering war Leiter (mit S. Leibfried) der größten deutschen Sozialhilfestudie „Sozialhilfekarrieren“ (1988-2001), Universität Bremen, Sonderforschungsbereich „Risikolagen und Statuspassagen im Lebensverlauf“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Leisering, Leibfried 1999). Er hat auch die erste repräsentative Untersuchung aller deutschen Sozialämter geleitet (1998-2001, Hans-Böckler-Stiftung; Leisering 2006). 1989 hat Leisering an der London School of Economics mit einer Arbeit zur staatlichen Sozialpolitik in der frühen Industriellen Revolution in England promoviert, wobei auch das englische *Poor Law* behandelt wurde. Für die chinesische Regierung hat er im Auftrag der Asiatischen Entwicklungsbank eine Studie zur ländlichen Alterssicherung in China durchgeführt (Leisering/Gong/Hussain 2002; dreimonatige Feld-

forschung in 2001), die auch eine explorative Studie des neuen chinesischen Grundsicherungssystems einschloss.

Website: www.uni-bielefeld.de/soz/personen/Leisering und e-mail-Adresse: lutz.leisering@uni-bielefeld.de.

Petra Buhr ist promovierte Soziologin und forscht am Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen. Sie hat umfassend zu Fragen von Armut und Sozialhilfe in Deutschland und Europa gearbeitet, mit Analysen zu Lebenslagen, Verwaltung und Politik der Armut. Sie war auch Mitarbeiterin im Projekt „Sozialhilfekarriere“ (s.o., Leisering). Zuletzt hat sie eine Längsschnittsstudie des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziales zur Wirksamkeit arbeitsmarktintegrierender Maßnahmen kommunaler Sozialhilfeträger koordiniert (BMGS-Projekt „Verlaufs- und Ausstiegsanalyse Sozialhilfe“).

Website: www.zes.uni-bremen.de/homepages/pbuhr, e-mail-Adresse: pbuhr@zes.uni-bremen.de.

Ute Traiser-Diop ist Diplom-Soziologin und hat an der Universität Bremen zu Überschuldung und zu Langzeitarbeitslosigkeit in Deutschland und Europa gearbeitet. Sie hat Erfahrungen im Senegal.

Bernd Schubert war 1971-2003 Leiter des Seminars für Ländliche Entwicklung an der Humboldt-Universität Berlin und ist der deutsche Pionier der Idee einer Grundsicherung für die Armen in Entwicklungsländern.